



Leseprobe

Horst Krohne

Handbuch für heilende Hände

Das A-Z der Übertragung von Heilenergie

Bestellen Sie mit einem Klick für 16,00 €



Seiten: 208

Erscheinungstermin: 21. Mai 2012

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

Zum Buch

Das Standardwerk in aktualisierter Neuauflage

Horst Krohne, einer der bekanntesten und erfolgreichsten Geistheiler Europas, liefert eine übersichtliche und fundierte Darstellung der ganzen Bandbreite energetischer Heilmethoden und ihrer Anwendung:

- Über 150 Krankheiten, Beschwerden und ihre Symptome werden als Chakra-Funktionsstörungen bzw. Blockierungen des Meridiansystems klar und deutlich identifiziert
- Konkrete Empfehlungen für die Behandlung durch den Heiler sowie für geeignete Begleittherapien
- Suggestionen und Affirmationen für die Patienten zur aktiven Unterstützung der Arbeit des Heilers
- Abbildungen und Übersichten zum Chakren- und Meridiansystem, zu Wirbelsäule und Zähnen sowie seelischen und körperlichen Allergien



Autor

Horst Krohne

Horst Krohne ist einer der bekanntesten Geistheiler Europas. Mit ärztlicher Unterstützung forscht er seit Jahrzehnten auf diesem Gebiet. Er ist der Begründer der *Schule der Geistheilung*, die ein standardisiertes Ausbildungsprogramm in Energie- und Geistheilung anbietet.

Handbuch für heilende Hände

Inhalt

Vorwort	9
Liebe ist die stärkste Heilkraft	11
Gedanken und Emotionen	11
Heilenergie übertragen	12
Verursacher erkennen und auflösen	13
Wann bioenergetisches Heilen wenig Wirkung zeigt	13
Wann Heiler erfolgreich sind	15
Heilverfahren	17
Den Verursacher aufdecken	17
So entstehen Störungen im Körper	18
Auf welcher Ebene soll behandelt werden?	19
Behandlungsarten	23
Wovon hängt der Heilerfolg ab?	28
SYMPTOME VON A – Z	31
ANHANG	177
Glossar	179
Suggestionen/Affirmationen	186
Die Wirbelsäule und ihre Chakren-Zuordnung	192
Organe und ihre Zuordnung zur Wirbelsäule	193
Die Wirbelsäule und ihre Versorgungsgebiete	194
Zähne und ihre Organ-Zuordnungen	195
Allergie-Checkliste	196

Nahrungs- und Genussmittel-Allergien	197
Leber- und Gallenreinigung	198
Quellen	200
Literatur	201
Adressen	203
Über den Autor	204
Register der Krankheiten und Symptome	205

Vorwort

Als ich 2001 die erste Fassung dieses Buches für den Ansata Verlag zusammenstellte, hätte ich nie vermutet, dass ich es heute, zehn Jahre später, für eine neue Auflage vollständig neu bearbeiten würde. Nicht nur der Erfolg des Buches ist dafür verantwortlich, sondern auch die Tatsache, dass wichtige neue Erkenntnisse im Bereich des bioenergetischen Geistigen Heilens eine Überarbeitung und Erweiterung zwingend machen.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle zwei Diagnose- und Heilmethoden, die immer häufiger und mit großem Erfolg von Heilern genutzt werden. Die erste Methode ist die *Organsprache-Therapie**, mit deren Hilfe tief verschüttete Krankheitsverursacher aufgedeckt werden, um sie anschließend mit heilenden Händen erlösen zu können. Die zweite Methode ist die Arbeit an verdrängten, unerlösten Konflikten und traumatischen Ereignissen, die in einem Energieband zwischen Stirn- und Scheitelchakra aufgezeichnet und abgelegt werden. Weil solche unerlösten Probleme von Geburt an in chronologischer Reihenfolge aufgezeichnet werden, bezeichne ich dieses Energieband als den *Lebenskalender**. Beide Methoden habe ich in anderen Büchern ausführlich dargestellt und auch in diesem Buch werde ich näher darauf eingehen (Seite 24 bis 28).

Durch das Lesen dieser Bücher wurde noch niemand geheilt oder zum Heiler, doch viele Leser haben Erkenntnisse gewonnen

Anmerkung:

Alle mit * gekennzeichneten Begriffe werden im Glossar ab Seite 179 erklärt.

und Zusammenhänge erkannt, die nicht unwesentlich zu ihrer eigenen Heilung und zur Heilung anderer beigetragen haben. Was die unterschiedlichen Methoden und Vorgehensweisen beim bioenergetischen Geistigen Heilen angeht, so haben sie eines gemeinsam: Es ist nicht so sehr die Methode, die Heilung bewirkt, sondern vielmehr die liebevolle Zuwendung, welche die seelisch-geistigen Kräfte zum Fließen bringt. Die jeweils passenden Methoden sind jedoch durchaus wichtige Hilfsmittel. Einzeln oder in Kombination geben sie dem Anwender die Möglichkeit, den Heilstrom an den Ort zu lenken, wo die Lebensqualität am meisten aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Die Informationen, die ich Ihnen in diesem Buch gebe, basieren auf meinen Erfahrungen mit dem Geistigen Heilen und sind besonders dann nutzbringend, wenn Sie als Heiler oder Betroffener die unterschiedlichen Seinsformen des Lebens – Körper, Seele, Geist mit ihren unterschiedlichen Energiesystemen – gut kennen.

HORST KROHNE
Teneriffa, 2012

Liebe ist die stärkste Heilkraft

Wie ich bereits erwähnt habe, wird beim bioenergetischen Geistigen Heilen mit vielen unterschiedlichen Methoden gearbeitet. Es ist aber nie die Methode, die heilt oder Heilung in Gang setzt, sondern vielmehr die Kraft, die dabei fließt.

Diese heilende, regulierende Kraft ist die Liebe. Liebe ist und bleibt die stärkste Heilkraft, die tragende Kraft für jeden Heiler. In sehr verschiedenen Bereichen wirkend, immer gebend, nie fordernd und nehmend, kann sie dort eindringen und ausgleichen, wo Fehlfunktionen bestehen. Je mehr Liebe der Gebende/Heiler in sich trägt, desto stärker ist die Heilwirkung, die von ihm ausgeht. Je mehr Liebe der Empfangende in sich trägt und je liebevoller seine Einstellung zum Leben ist, desto umfassender kann er geheilt werden.

Heilen bedeutet Anteil zu nehmen und sich mitzuteilen, wobei das »Anteilnehmen« darin bestehen sollte, den Verursacher der Erkrankung aufzudecken, und das »Mitteilen« eine gezielte Information darstellt, verpackt in liebevolle Zuwendung. Dadurch dass wir als Heiler unsere Hilfe liebevoll anbieten, verstärken wir unser Wirken – egal, mit welcher Methode wir arbeiten.

Gedanken und Emotionen

Unser Denken und unsere Emotionen haben eine eigene Macht, und jeder Gedanke, jede Emotion hat das Bestreben, sich zu verwirklichen. Das können wir schon deshalb nicht außer Acht lassen, weil allgemein bekannt ist, dass sehr viele Erkrankungen

psychosomatischer Natur sind. Bei ihrer Heilung spielen Zuwendung und Liebe eine besonders große Rolle. In den letzten Jahren sind einige ausgezeichnete Nachschlagewerke über psychosomatische Wechselwirkungen erschienen. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die Bücher von Dr. Ruediger Dahlke (*Krankheit als Sprache der Seele*)¹ und Louise Hay (*Heile deinen Körper*)². Darin werden Sie vieles über die Entstehung von Krankheiten finden und auch so manchen Hinweis, der Ihr Wohlbefinden steigern und letztlich Ihr ganzes Leben verbessern kann.

Wenn ich nun einen anderen Weg einschlage als die genannten Autoren, so liegt dies vor allem an den Erkenntnissen und Erfahrungen, die ich beim energetischen/geistigen Heilen gewonnen habe. Sie zeigen, dass nicht alles »psychologisiert« werden muss, und auch, dass Heilung nicht nur durch neue Gedankenmuster entsteht. Unser Bewusstsein lernt Selbstregulierung und Heilung auf verschiedenen Ebenen.

Heiler und Lehrer sind sicher notwendig, aber unterschätzen wir nicht die dem Leben gegebenen Heilungskräfte, die begierig jede Information aufnehmen, die zur Selbstheilung führt.

Heilenergie übertragen

Haben Sie Vertrauen beim Übertragen von Heilenergie. Alles Lebendige ist darauf ausgerichtet, Informationen zu suchen, um die Lebensgrundlagen zu verbessern. Wenn es trotz aller Bemühungen – mit welcher Heilmethode auch immer – Krankheiten und Not gibt, so liegt das daran, dass Verursacher existieren, deren

Anmerkung:

1 ff. Alle hochgestellten Ziffern beziehen sich auf Bücher, die bei den Quellenangaben auf S. 200 entsprechend nummeriert sind.

Kraft stärker ist als die Selbstregulierungskräfte. Keine Heilinfor-
mation kann Genesung und Heilung erreichen, wenn fortwäh-
rend eine Kraft wirkt, die den Selbstregulierungskräften des Er-
krankten polar entgegengesetzt ist.

Verursacher erkennen und auflösen

Wahre Heilung kann erst stattfinden, nachdem der Verursacher
einer Krankheit erkannt und neutralisiert oder aufgelöst wurde –
und Verursacher gibt es viele. Krank machende Faktoren zu er-
kennen oder wahrzunehmen, ist alles andere als leicht. Jeder
Mensch lebt in einem Strahlenfeld, wo er verschiedenartigen
Einflüssen ausgesetzt ist, auf die er individuell und einzigartig
reagiert. Viele dieser Krankheitsverursacher liegen außerdem im
Unsichtbaren beziehungsweise jenseits unseres Wissens und un-
serer Wahrnehmung.

Vertrauen wir daher auf die Notabwendung, Anpassung und
Selbstregulation, die dem Leben innewohnt. Heilung ist und
bleibt ein ganz persönlicher Prozess, den wir nicht für einen an-
deren erledigen können. Ob wir Informationen, Heilmittel, Ener-
gieübertragung oder sonstige Behandlungen anbieten: Annehmen
und nutzen kann sie nur der Kranke selbst.

Wann bioenergetisches Heilen wenig Wirkung zeigt

Bioenergetisches Geistiges Heilen ist eine hervorragende Methode,
Kranken zu helfen, und kann begleitend und unterstützend zu
jeder anderen Therapie eingesetzt werden. Dennoch wird es
immer wieder Fälle geben, in denen das bioenergetische Heilen
wenig Wirkung zeigt. Gründe dafür gibt es viele.

Hier einige Beispiele:

Physischer Bereich

Seelischer Bereich

Vitaminmangel

Lebensverneinende
Glaubenssätze

Einseitige Ernährung

Unverarbeitete Erlebnisse,
Urängste, Phobien

Folgen von Unfällen
und Operationen

Starke Abhängigkeit
von anderen Menschen

Umweltgifte

Quecksilberhaltige Amalgam-
füllungen, tote Zähne

Schockerlebnisse
Traumatische Erfahrungen

Erbkrankheiten

Erdstrahlen, Elektrosmog

Medikamentenmissbrauch

An diesen Beispielen erkennen Sie: Es gibt Grenzen. Deshalb erscheint es mir sehr wichtig, neben dem Handauflegen weitere Heilmethoden und/oder Therapeuten aus anderen Heilberufen zu kennen, damit man dem Heilungssuchenden gegebenenfalls alternative Therapien empfehlen kann. Was wollen Sie, wenn Sie kein Physiotherapeut sind, beispielsweise tun, wenn ein Nerv eingeklemmt ist, der nur mechanisch – mit Chiropraktik – gelöst werden kann? Oder es stellt sich heraus, dass die Quecksilber-Amalgam-Füllungen (also eine Schwermetallbelastung*) Krankheitsverursacher sind. Hier kann nur der Zahnarzt helfen. In die-

sem Fall ist es jedoch wichtig, dass die im Körper abgelagerten Schwermetalle zusätzlich ausgeleitet* werden.

Ein weiteres Beispiel: Sollte sich herausstellen, dass die Erkrankung auf eine Belastung durch Erdstrahlen, eine Wasserader oder Elektromog zurückzuführen ist, benötigen Sie einen Wünschelrutengänger oder Baubiologen, der die Situation vor Ort klärt.

Ähnlich verhält es sich im psychisch-geistigen Bereich. Viele der krank machenden Faktoren können nicht einfach »weggeheilt« werden. Hier hilft oft nur die Zusammenarbeit mit einem Psychologen oder Psychiater. In einigen Fällen kann das Aufdecken einer die Heilung verhindernden Ursache nur durch ein Medium, also übersinnlich erfolgen.

Wann Heiler erfolgreich sind

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass diejenigen Heiler besonders erfolgreich sind, die ihre eigenen Grenzen und Möglichkeiten kennen und bereit sind, mit Ärzten, Psychologen und anderen Fachleuten zusammenzuarbeiten. Unerlässlich ist es auch, sich ständig weiterzubilden und in Arbeitsgruppen Erfahrungen auszutauschen. In den Arbeitsgruppen der *Schule der Geistheilung nach Horst Krohne*[®] hat sich dieser gemeinsame Weg als äußerst wirksam erwiesen. Besonders das Aufspüren der Verursacher will gelernt sein. Dabei sind das Wissen und Können anderer eine unerlässliche Hilfe. Natürlich kann auch geeignete Literatur weiterhelfen.

Heilverfahren

Den Verursacher aufdecken

Heilung ist immer und grundsätzlich eine Selbstheilung oder Selbstregeneration des Empfangenden. Als Heiler haben wir nur die Möglichkeit, Heilungsenergie anzubieten. Annehmen und nutzen kann sie nur der Heilungssuchende selbst.

Je besser wir uns als Heiler bewusst durch Erkenntnis auf den Kranken einstellen und/oder unbewusst, indem wir uns in ihn einfühlen oder Anteil nehmen, desto präziser können wir uns mitteilen.

»Einfühlen« – das Erkennen des energetischen Hintergrunds einer Krankheit – ist oft ein Problem. Deshalb benutzen viele Heiler Hilfsmittel. Ich selbst halte das Einfühlen mit einer Wünschelrute oder einem Pendel für eine ausgezeichnete Methode, um den Fokus einer Erkrankung aufzuspüren. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, sollten Sie lernen, mit einem Federpendel (*Tensor**, *VivoMeter**) energetische Fehlfunktionen aufzudecken. Wir dürfen nicht vergessen, dass auch der Hilfesuchende den Grund seiner Krankheit kennen sollte, denn Erkenntnis über den Verursacher unterstützt das Bemühen, gesund zu werden. Wenn wir uns immer die Frage stellen: »Was muss ich unternehmen, damit der Patient mitmacht?«, werden wir als Heiler erfolgreicher sein.

